

## Das Siegel der nachhaltigen Fischerei „MSC“ wird ernsthaft in Zweifel gezogen

Mai 6, 2020



Die **MSC-Label** in vielen Fischen erscheinen, was bedeutet **Marine Stewardship Council** o Der Rat für nachhaltiges Fischereimanagement versprach, die breite Öffentlichkeit und damit den gesamten Fischereisektor in Richtung Nachhaltigkeit zu „führen“. Die Bürger könnten Fisch kaufen, „ohne sich schuldig zu fühlen“. Nun, all das scheint nicht so wahr zu sein. Zwanzig Jahre später ist es eine Enttäuschung für die Wissenschaftler und NGOs, die die Einführung und den Ansatz dieses ursprünglich von **WWF** und der Lebensmittelriese **Unilever**.

BLOOM veröffentlichte gestern mit seinen Co-Autoren von den Universitäten New York (USA) und Dalhousie (Kanada) eine neue Studie, die dies zeigt **Die vom blauen Siegel des MSC zertifizierten Fischereien sind im Gegensatz zu den Angaben des MSC hauptsächlich destruktiv und industriell.**

„Heute glauben wir überhaupt nicht an die MSC. Dies war in der Vergangenheit der Fall, aber ihre Missbräuche sind heute irreversibel. Die MSC ist zu einer Bremse für die MSC geworden.“ **nachhaltige Fischerei**. Als Marketingschild für die globale Fischereiindustrie verhindert das MSC derzeit jede Möglichkeit eines Strukturwandels im Fischereisektor, indem es die schlimmsten Praktiken legitimiert „,“ sagt er. **Frédéric Le Manach**.

BLOOM ist ein 2005 gegründeter gemeinnütziger Verein, der für die **Meeresschutz und Verteidigung der nachhaltigen Fischerei** durch Sensibilisierungs-, Werbe- und Aufklärungskampagnen sowie wissenschaftliche Forschung. Ihre Maßnahmen richten sich an die breite Öffentlichkeit, politische Entscheidungsträger und Wirtschaftsakteure.

Zur Durchführung der Studie wurden fast 500 Fischereibewertungsberichte überprüft, um festzustellen **die Verteilung zertifizierter Fänge** von MSC nach Ausrüstung und Art des Fischfangs. Dies beinhaltete eine Überprüfung aller verfügbaren Daten, von den ersten zertifizierten Fischereien im Jahr 2000 bis zu den neuesten gesammelten Daten Ende 2017. Diese Analyse beginnt im Jahr 2009, da vor diesem Datum kein offizielles Online-Dokument abgerufen werden kann. Die Bilder wurden analysiert und mit den zertifizierten Fangdaten verglichen.

Und unter den Schlussfolgerungen heben sie dies hervor **Kriterien für die Erlangung des Etiketts** Sie sind zu freizügig: Jede Fangmethode, auch die zerstörerischste, kann für eine Zertifizierung in Frage kommen. Nur das Fischen mit Sprengstoff oder Gift ist von der MSC-Zertifizierung ausgeschlossen.

„Das Unternehmen, das für die Bewertung der Fischerei zuständig ist, wählt und bezahlt sie ... die Fischerei! Das MSC-Modell stößt an die Grauzone der Korruption: Klientelismus, Interessenverwirrung, Parteilichkeit.“

Die **Bürger und NGOs** Bei Nichtübereinstimmung mit einer Zertifizierung haben sie keinen Rückgriff: Das bestehende Einspruchsverfahren ist sehr teuer und unwirksam. Bisher sind Einwände fast immer gescheitert. Die MSC-Bestimmungen sehen vor, dass der für die Entscheidung über Einwände zuständige „Richter“ vom MSC ausgewählt und bezahlt werden muss.

## MSC und Unilever: die wichtigsten Daten

-1997: WWF und Unilever schaffen das MSC-Label, um eine „Marktlösung“ für die Probleme der Überfischung zu entwickeln. MSC wurde als gemeinnützige Organisation geboren.

-2000: Erste zertifizierte Fischerei.

-2017: 210 zertifizierte Fischereien (Stand 31. Dezember).

-2019: Das MSC etabliert sich als führend und zertifiziert 15% der jährlichen Weltfänge. Fast 40.000 Referenzen oder eine Million Tonnen Meeresprodukte tragen das MSC-Logo. Lebensmittelriesen wie Walmart, Carrefour, McDonald's, Ikea oder Amazon „Fresh Sold“ verkaufen manchmal ausschließlich MSC-zertifizierte Meeresfrüchte.

-2019: Lizenzgebühren für MSC-Produkte, die in Geschäften verkauft werden, machen 25 Millionen Euro pro Jahr für die Marke aus, dh 80% ihres Einkommens.

-2020: Eine Untersuchung ergab, dass MSC ein Vermögen von fast 40 Millionen Euro hat (Gebäude, Bankeinlagen, Finanzinvestitionen usw.), was seinen gemeinnützigen Status in Frage stellt und MSC zum klassischen kapitalistischen Instrument macht.